



VOGEL
PERSPEKTIVE

Wahrhaftig inspirierend!

WHITE
PAPER

WHITEPAPER

RENAISSANCE²¹

MIT SCHÖPFERISCHER GESTALTUNGSKRAFT ZU MEHR INNOVATION UND AGILITÄT

„Der Wunsch zu lernen ist allen edlen Menschen angeboren“, sagte einst Leonardo Da Vinci – vermutlich das einzige Universalgenie, das je gelebt hat. Da Vinci war Zeitzeuge und aktiver Mitgestalter eines bis dato noch nie dagewesenen gesellschaftlichen Umbruchs. Er war Zeitzeuge und aktiver Gestalter der Renaissance. Pioniere und Freigeister veränderten die Welt. Der Mensch als schöpferisches Individuum erlebte eine Wiedergeburt und stand plötzlich im Zentrum von etwas Größerem – einer unglaublichen Erfindungs- und Veränderungsdynamik.

DIE SYSTEM-(R)EVOLUTION

Leonardo da Vinci war nicht nur das einzige Universalgenie, das vermutlich je gelebt hat, sondern auch Zeitzeuge und aktiver Mitgestalter eines bis dato noch nie dagewesenen gesellschaftlichen Umbruchs. Das von Leibeigenschaft, Restriktionen und Aberglauben bestimmte Mittelalter wurde abgelöst durch die Renaissance. Innovationen wie die Druckerpresse, Bleistift und preiswertes Papier veränderten die Kommunikation und Nachrichtenübertragung dramatisch. Nicolas Kopernikus machte die Welt zur Kugel, Vasco da Gama entdeckte den Seeweg nach Ostindien und Magellan umsegelte die Welt. Die sehr eindimensionale und stagnierende Weltsicht des Mittelalters wurde durch Pioniere und Freigeister aufgebrochen und die Feudalherrschaft durch den beginnenden Frühkapitalismus abgelöst. Der Mensch als Einzelperson, als schöpferisches Individuum, erlebte eine Wiedergeburt und stand plötzlich im Zentrum von etwas Größerem – einer unglaublichen Erfindungs- und Veränderungsdynamik, in der Arbeit, Leistung und Schaffenskraft Achtung, Anerkennung und Erfolg versprochen. „Mit grenzenlosem Selbstvertrauen brach der Mensch im Europa des 15. und 16. Jahrhunderts auf zu neuen Ufern und revolutionierte Kunst, Kultur und Wirtschaft.“

Alles schien möglich und rückwirkend betrachtet war die Renaissance der Beginn der modernen Welt, wie wir sie heute kennen. Konfliktfrei ging der Wandel politisch und gesellschaftlich nicht vonstatten. Auch für jeden einzelnen Menschen war die damalige Veränderung geprägt von persönlichen Unsicherheiten, Ängsten und individuellen Herausforderungen, den eigenen Weg definieren zu müssen, um einen wertschöpfenden Platz in der Gesellschaft behalten zu können. Auch sie erlebten das radikale Verschwinden alter Berufe, die Entstehung noch nie da gewesener Tätigkeitsfelder aufgrund neu entwickelter Technologien, für die neue Qualifikationen und Kenntnisse erforderlich waren, an die sich die Menschen gewöhnen und anpassen mussten.

FRAPPIERENDE PARALLELEN

Die Parallelen zu unserer heutigen, exponentiellen Zeit sind frappierend. Das Zeitalter der Industrialisierung ist vorbei. Das Informationszeitalter und die damit einhergehende beschleunigte Globalisierung haben unser Weltbild, unser Leben und Arbeiten, unsere Zeitwahrnehmung und unsere Wertehaltung und Kommunikation radikal verändert. Ein rasantes Wissenswachstum und immer neue Technologien versprechen auch in Zukunft spannende Zeiten. Die kommenden technologischen Revolutionen könnten den menschlichen Wohlstand dramatisch mehr und unsere Lebensqualität auf ein nie gekanntes Niveau heben. Allerdings wird im Windschatten dieser Veränderung in der Arbeitswelt kein Stein auf dem anderen bleiben. Kompetenzen und Qualifikationen, die heute noch gefragt sind, könnten schon in wenigen Jahren komplett überflüssig werden. Die Arbeit wird vermutlich nicht aus-



VOGEL
PERSPEKTIVE

Wahrhaftig inspirierend!

Dürenstraße 3
53173 Bonn

info@VogelPerspektive.gmbh
www.VogelPerspektive.gmbh



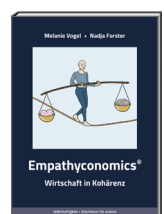
MELANIE VOGEL

Geschäftsführung

melanie@VogelPerspektive.gmbh

Mobil: +49 (0)163 845 22 10

BÜCHER:



gehen – ja, es gibt sogar Stimmen, die sagen, es wird mehr Arbeit geben als je zuvor. Wir wissen nur nicht, welche. Sicher ist: Arbeit wird anders sein als heute. Wir werden neue Qualifikationen brauchen – und uns entsprechend anpassen müssen!

Der Zukunftsforscher Alvin Toffler prägte 1965 in der amerikanischen Zeitschrift Horizon den Ausdruck "Zukunftsschock" und verstand darunter "die erdrückende Belastung und vollkommene Desorientierung von Menschen, die in zu kurzer Zeit zu viele Veränderungen durchmachen müssen". Nicht die Veränderung selbst löst seiner Meinung nach den Schock aus, sondern die Schnelligkeit, mit der sie sich vollzieht.

1965 waren wir vom digitalen Zeitalter noch weit entfernt, heute sind wir mitten drin und stellen fest: Die Anpassung an die Schnelligkeit, mit der sich unsere Welt verändert, fällt schwer. Aktiv und auf der Höhe zu bleiben, hat seinen Preis – und bei vielen steigt die Angst. Denn während sich der Wettbewerb verschärft, sinkt gleichzeitig das Vertrauen in die Zukunft, weil es aufgrund der rasanten Veränderungsintervalle immer schwieriger wird zu überblicken, was Morgen wirklich relevant sein wird.

Es ist vermutlich kein Wunder, dass 50 Jahre nach Toefflers „Zukunftsschock“ die Krankenzustände und Fehlzeiten auf einem Rekordhoch sind. Der dadurch entstehende Produktivitätsverlust ist immens.

DAS ANLAGEVERMÖGEN DER ZUKUNFT

Wissen und Können, Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit, Wissen kreativ zu verbinden, Pioniergeist, Handlungswille, Empathie und die Bereitschaft die individuelle und unternehmerische schöpferische Schaffenskraft (wieder) zu entdecken, werden zu elementaren Kompetenzen, die uns auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten einen evolutionären Vorsprung vor der Technik verschaffen.

Diese Kompetenzen sichern uns unser wirtschaftliches Dasein – allerdings nur dann, wenn wir aufhören, resignativ und klagend abzuwarten und endlich in die Hände spucken und handeln! Dazu müssen wir akzeptieren, dass

- heutige Märkte nicht mehr unbedingt auch die Märkte von morgen sein werden.
- Auftragsbücher nicht den Blick in die Zukunft abbilden, sondern den aktuellen Status quo spiegeln
- Innovationskraft und Kreativität in den Unternehmen unschätzbare Wettbewerbsvorteile bieten, vor allem in Krisenzeiten
- genau diese Kompetenzen aber erlernt und gelebt werden müssen – sie sind kein Selbstläufer und können nicht „auf Anordnung von oben“ gefordert werden
- der Status Quo generell eine gefährliche Komfortzone ist.

(Weiter-)Bildung wird zu einer entscheidenden Schlüsselfunktion, wenn es um unsere eigene Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit geht.

Trotzdem zeigen Umfragen, dass Weiterbildung in kaum einem EU-Land so vernachlässigt wird, wie in Deutschland. „Lebenslanges Lernen“ ist für viele Menschen und Unternehmen nach wie vor nicht mehr als eine Phrase – und das wird zunehmend gefährlich!

Wollen wir zukunftsfähig bleiben, müssen wir die Art des Lernens und unsere dem Lernen gewidmeten Zeitspannen überdenken, indem wir Lernen als flexiblen Appendix in unser Leben integrieren. Lernen bedeutet in Zukunft nicht nur das Aneignen neuen Wissens und neuer Kompetenzen, sondern auch das bewusste Ver-Lernen von veralteten Informationen, die in einer veränderten Umwelt zum mentalen Ballast werden.

Lernen bedeutet, persönliche Verantwortung für unsere geistigen Denk- und Handlungs-

muster zu übernehmen. Lernen ist gleichbedeutend mit gedanklicher Mobilität. Lernen heißt, Veränderungen auch auf geistiger Ebene zuzulassen. Lernen heißt auch, den Mut zu haben Fragen zu stellen, auf die wir (noch) keine Antwort haben. Dieser elementaren Kompetenzvermittlung kommt das deutsche Bildungssystem nicht nach!

RENAISSANCE²¹ ALS PARADIGMENWECHSEL

„Ad fontes - zurück zu den Quellen!“, sagte Erasmus von Rotterdam 1511. Und in der Tat brauchen wir eine Renaissance der Renaissance: Wir müssen den Menschen wieder in den Fokus schöpferischen Handelns rücken.

Wollen wir auch in Zukunft noch wettbewerbsfähig sein, müssen wir zu pro-aktiven und reflektierten Gestaltern und zu flexiblen Positionierern unserer individuellen und unternehmerischen Stärken und Talente werden und unsere Qualitäten selbstbewusst und kooperativ in die Gesellschaft einbringen.

Vergleichbar der Menschen im 15. Jahrhundert werden wir uns im besten Fall als Künstler von etwas Neuem begreifen, als Pioniere. In einer vollautomatisierten Welt, in einer digitalisierten Welt brauchen wir die Offenheit, unsere Weltanschauung, unsere Interessen, Werte, Wünsche, Visionen und Bedürfnisse zu überdenken und sie wieder in den Mittelpunkt unserer Schaffenskraft zu rücken.

Insuläres Expertenwissen wird nach wie vor gefragt sein, aber der insulär arbeitende Experte wird zunehmend weniger gebraucht, denn die zukünftige Arbeitswelt steht ganz im Zeichen des kooperativen miteinander Arbeitens.

Wir brauchen eine gedankliche Wandlungskompetenz und genügend Freigeist, um uns mit sehr interessanten Fragestellungen auseinander zu setzen wie z.B.

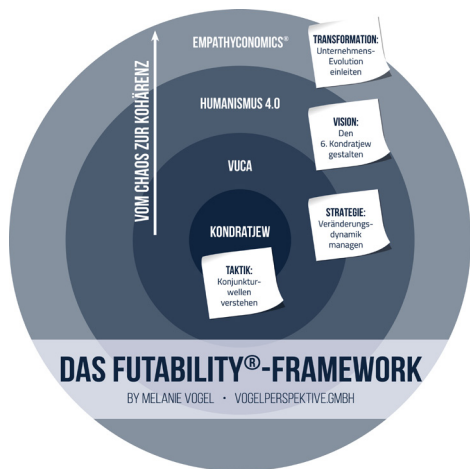
- Wer wird zukünftig das letzte Wort haben: Der Roboter oder der Mensch?
- Wer darf kann oder muss in Gefahrensituationen entscheiden, Roboter oder Mensch?
- Kann ein Roboter zur Führungskraft werden?
- Welchen Wert hat zukünftig die Arbeitskraft von Menschen, wenn Roboter mehr und mehr Routinetätigkeiten übernehmen können?
- Werden wir uns in Zukunft überhaupt noch durch Arbeit definieren? Wenn ja, welche Arbeit wird das sein?

ÜBER DIE VOGELPERSPEKTIVE

Die VogelPerspektive GmbH – Spezialistin für wahrhaftig inspirierende Impulse – führt Unternehmer, Manager und Führungskräfte mit neuen Denkansätzen sicher durch die VUCA-Welt. VogelPerspektiven erweitern den unternehmerischen Geist, heben den Schleier der Betriebsblindheit und öffnen den Raum für das, was heute und in Zukunft wahrhaft wichtig ist. VogelPerspektiven gibt es als Keynotes oder als virtuelle Impulse im Rahmen der Weiterbildungs-Flatrate Inspiration2Go®.

VOGELPERSPEKTIVEN:

DAS FUTABILITY®-FRAMEWORK



Das traditionelle Managementdenken hilft Unternehmen in der komplexen VUCA-Welt oft nicht mehr weiter, denn das System Wirtschaft hat sich grundlegend geändert; die gewohnten Managementansätze bringen keine Wettbewerbsvorteile mehr. Neue Perspektiven und neues Denken sind notwendig. Moderne Führungskräfte von heute müssen daher in der Lage sein, die Grenzen ihres Nichtwissens zu erkennen, um gezielt traditionelle Standpunkte und Sichtweisen zu hinterfragen.



**VOGEL
PERSPEKTIVE**
Wahrhaftig inspirierend!

Dürenstraße 3
53173 Bonn

info@VogelPerspektive.gmbh
www.VogelPerspektive.gmbh

DAS FUTABILITY®-FRAMEWORK

Bevor ein Mensch richtig handeln kann, muss er richtig denken. Und zum richtigen Denken benötigt er entsprechende Impulse und Perspektivwechsel. Der Blick über den Tellerrand und die Erweiterung des eigenen (Wissens-)Horizonts sind dafür entscheidende Grundvoraussetzungen, denen die VogelPerspektiven nachkommen.

Das von Melanie Vogel entwickelte „Futability®-Framework“ dient dabei als „Denk-Radar“ zur Orientierung und mentalen Neuausrichtung in einer VUCA-Welt.

Mit Hilfe des Futability®-Frameworks können Management und Führungskräfte starke Unternehmensvisionen formulieren und gleichzeitig offen bleiben für kurzfristige Strategien und Taktiken, die sich der langfristigen Vision immer wieder flexibel anpassen.

Das Ergebnis ist im Idealfall eine flexible Organisation, die in der Lage ist, ständig iterieren und auf externe Entwicklungen reagieren zu können, weil ihre Führungskräfte exponentiell denken und kontinuierlich inkrementelle Maßnahmen ergreifen, um die Zukunft zu gestalten.



MELANIE VOGEL

Geschäftsführung
melanie@VogelPerspektive.gmbh
Mobil: +49 (0)163 845 22 10



Wir erleben massive Störungen und Systembrüche in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Die Kohärenz – das stimmige Miteinander – ist gestört. Das ist einer der Gründe für die Veränderungsdynamik.

Die Systembrüche lassen sich durch das Akronym **VUCA** erklären: volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig. Kernaufgabe ist es, Instabilitäten zu managen. Dafür braucht es neue holistische Management-Strategien.

Instabilitäten lassen sich deutlich einfacher managen, wenn die unternehmerische Vision klar und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens (**Futability®**) gesichert ist. Die Kondratieff-Zyklen bieten visionäre Anhaltspunkte.

Die Transformation ist ein wirklicher Evolutionsschritt. Erst jetzt ist es nämlich – dank der Vorarbeit durch die ersten drei Schritte – möglich, das Unternehmen von innen heraus zu erneuern und in Richtung Zukunft zu lenken.

Möchten Sie mehr wissen?

Melanie Vogel steht als **Keynote-Speakerin** zur Verfügung und als **virtuelle Impulsgeberin** im Rahmen der **Weiterbildungs-Flatrate Inspiration2Go** (www.Inspiration2Go.de).

